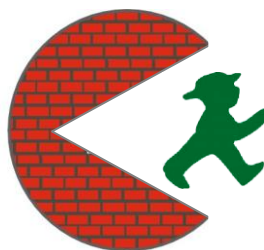


Sie erreichen uns unter  
Tel.: 0521 / 48 96 – 341

Mo – Do 8<sup>00</sup> Uhr – 12<sup>00</sup> Uhr  
Freitags 8<sup>00</sup> Uhr – 9<sup>00</sup> Uhr.

e-mail: [uhaftvermeidung@  
jva-bielefeld-brackwede1.nrw.de](mailto:uhaftvermeidung@jva-bielefeld-brackwede1.nrw.de)



Ihre Ansprechpartner sind:

**Thomas Ludwig**  
(Dipl. Sozialpädagoge)

**Andrea Grabowski**  
(Dipl. Sozialpädagogin)

KIM – Soziale Arbeit e.V.  
,Anlaufstelle'

Warburger Straße 19  
33098 Paderborn

Tel.: 05251 / 610 23

Fax.: 05251 / 640 736

e-mail: [anlaufstelle@kim-paderborn.de](mailto:anlaufstelle@kim-paderborn.de)

**Christian Fissenebert**

(Diakon, Dipl. Sozialarbeiter)

v. Bodelschwingsche Anstalten

Bethel, Stiftungsbereich Integrationshilfen

Wohnen und Beraten

Kampstraße 53

33659 Bielefeld

Tel.: 0521 / 1 44 13 38

Fax.: 0521 / 1 44 72 00

## Haftvermeidung

durch Maßnahmen der

**Untersuchungshaftreduzierung /  
Ersatzfreiheitsstrafenreduzierung**



**für Inhaftierte  
und deren Angehörige**



**JVA  
Bielefeld-Brackwede I**

Das Justizministerium NRW hat mit Wirkung vom 01.05.2007 die Träger

**KIM – Soziale Arbeit e.V., Paderborn**

und

**v. Bodelschwingsche Anstalten**

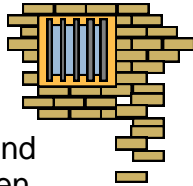
**Bethel, Stiftungsbereich**

**Integrationshilfen, Bielefeld**

in ihrer Eigenschaft als nichtstaatliche Träger der Straffälligen- und Wohnungslosenhilfe mit der Durchführung von Maßnahmen der Untersuchungshaft- und Ersatzfreiheitsstrafenvermeidung beauftragt.

Der Vollzug der Untersuchungshaft kann eine Vielzahl negativer Folgen bedingen, wie

- Wohnungsverlust
- Arbeitsplatzverlust
- Abbruch familiärer und sonstiger Beziehungen
- psychische Schäden der Betroffenen sowie deren Stigmatisierung.



Unter den Voraussetzungen des § 116 StPO kann der Haftbefehl außer Vollzug gesetzt werden, wenn weniger einschneidende Maßnahmen den Zweck der Untersuchungshaft erreichen.

**Sie** sind verfahrensbeteiligt als

- Betroffene(r)
- Angehörige(r)
- Bekannte(r)

und verfügen über Informationen, die für die Außervollzugsetzung eines Haftbefehls von Bedeutung sein können. Im Einzelnen sind dies

- ein gefestigtes soziales Umfeld
- familiäre Bindungen
- stabile Wohnverhältnisse
- geringe Straferwartung.

In Kooperation mit der JVA Bielefeld-Brackwede I ermitteln die Fachkräfte der genannten Träger die psychosoziale Situation von betroffenen Personen und führen ggf. Gespräche mit Ihnen oder den zuständigen Richtern, Staatsanwälten und Rechtsbeiständen. Durch die Zusammenarbeit mit Einrichtungen der freien Straffälligen- und Wohnungslosenhilfe in den Großräumen Bielefeld und Paderborn können den betroffenen Personen weitergehende sozialpädagogische Hilfeangebote gemacht werden, die die persönliche und soziale Situation der/des Inhaftierten verbessern können.

Im günstigen Fall können sich so die Chancen zur Aussetzung der Haftstrafe im Rahmen des Strafverfahrens erhöhen.